

Informationsmittel zur Literatur Australiens: Neue Titel seit 1980

Das zunehmende Interesse am pazifischen Raum rückt auch die Literaturen dieser Weltgegend ins Blickfeld der betroffenen Disziplinen, allen voran der Anglistik, da viele der dort beheimateten Kulturen ganz oder teilweise anglophon sind. Australien besitzt eine interessante Literaturgeschichte, denn in ihr spiegeln sich die Überlagerung - und Wiederentdeckung - autochthoner Kulturtraditionen durch anglo-europäische Kolonisatoren, die Herausbildung einer von britischen Vorbildern geprägten Literatur, die allmähliche Distanzierung von den Leitbildern des Mutterlandes bei gleichzeitiger Ausschau nach anderweitigen Modellen, die dramatische Veränderung von einer vormals weitgehend mono- hin zu einer multikulturellen Bevölkerungsstruktur und schließlich die mühsame Suche nach einer definablen Identität und Rolle inmitten einer asiatischen Völker- und Kulturgemeinschaft.

*

I. Ausgangspunkt

Australian literature - a reference guide / Fred Lock and Alan Lawson. - 2nd enl. ed. - Melbourne : OUP, 1980. - VIII, 120 S. - (Australian bibliographies / gen. ed. Grahame Johnston). - ISBN 0-19-55-4214-2.¹

Australian literature to 1900 : a guide to information sources / Barry G. Andrews and William H. Wilde. - Detroit, Mich. : Gale Research Company, 1980. - XXII, 472 S. - (American literature, English literature, and world literatures in English information guide series ; 22). - ISBN 0-8103-1215-8.

Die schriftlichen Spuren, die diese aufregenden Prozesse hinterlassen haben, sind noch längst nicht in zufriedenstellendem Umfang gesichert.² Was es bis 1979 an Hilfsmitteln zur Erschließung der Literaturgeschichte Australiens gab, haben Lock und Lawson sowie Andrews und Wilde zusammengetragen, - jeweils mit unterschiedlicher Akzentuierung. Während Lock/Lawson biographische Nachschlagewerke, Textausgaben sowie ausgewählte Sekundärliteratur zu inzwischen zum Kanon zählenden Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts zusammenstellen und darüber hinaus über die wichtigsten Zeitschriften, Spezialsammlungen in Bibliotheken sowie Forschungszentren informieren, konzentrieren sich Andrews/Wilde auf den Zeitraum bis 1900. Übersichtlicher als Lock/Lawson, weil nach Stichworten gegliedert, präsentieren sie in drei großen Abschnitten a) Bibliographien, historische, biographische, sozial- und kulturgeschichtliche Nachschlagewerke, allgemein literaturgeschichtliche, -kritische und gattungsspezifische Darstellungen, Literatur zu Spezialthemen, Lexika und linguistische Analysen des *Australian English* sowie eine kommentierte Übersicht über die wichtigsten Zeitschriften des 19. Jahrhunderts, b) eine Auswahl von Sekundärtiteln (einschließlich Bibliographien) zu 66 Autoren des Zeitraums 1788 - 1900 sowie c) - gleichfalls selektiv - nichtfiktionale Prosaformen wie Tagebuch, Reisebericht oder Historiographie. Jede Beschäftigung mit der Literatur Australiens wird von den in

¹ 1. Aufl. 1977. - VI, 84 S. - ISBN 19-550538-7.

² Vgl. *Some comments on the editing of Australian literary texts* / Laurie Hergenhan. // In: *Editing in Australia* / ed. Paul Eggert. - Canberra : English Department, University College, Australian Defence Force Academy, 1990, S. 179-184, bes. S. 180-182.

diesen beiden Publikationen enthaltenen Hilfsmitteln auszugehen haben. Die im folgenden vorgestellten Publikationen bemühen sich, über das in beiden Standardwerken verfügbare Informationsangebot hinaus Neuland zu erschließen.

II. Allgemeine Information

The Oxford companion to Australian literature / William H. Wilde ; Joy Hooton ; Barry Andrews. - Paperback ed. with corrections. - Melbourne : OUP, 1991. - X, 760 S. - ISBN 0-14-553273-2 : A\$ 39.95.³

The Oxford literary guide to Australia / ed. Peter Pierce. - Rev. ed. - Melbourne : OUP, 1994. - 528 S. [im Druck].⁴ - ISBN 0-19-553622-3.

The Oxford companion to Australian folklore / eds. Gwenda Beed Davey and Graham Seal. - Melbourne : OUP, 1993. - XXVII, 381 S. - ISBN 0-19-553057-8 : A\$ 49.95.

Eine Reihe dieser Neuerscheinungen ist bestrebt, den soziokulturellen Kontext zu erhellen, aus dem die Literatur des 5. Kontinents ihr besonderes Gepräge erhalten hat. Der *Oxford companion to Australian literature (OCAL)*, der in wenigen Jahren durch eine wesentlich erweiterte Fassung ersetzt sein wird,⁵ führt auf zweierlei Weise in Spezifika des australischen Geisteslebens ein. Zum einen informiert er in Kurzform über vita, Werk und Wirkung herausragender Vertreter, zum anderen sammelt und erklärt er für Nichtaustralier unbekannt Sachverhalte wie etwa historische Ereignisse, die bundesstaatliche Struktur des Landes, Künstlerschulen oder die Bedeutung bestimmter Regionen für die Literatur.

Dem letztgenannten Aspekt ist der 1987 in 1., 1993 in 2. und erweiterter Auflage erschienene *Oxford literary guide to Australia* gewidmet, den man getrost als literarischen Baedeker bezeichnen kann. Er beschreibt, nach Bundesstaaten geordnet, Städte, Landschaften und Regionen und korreliert sie mit den Autoren, die dort gewirkt haben, und den Werken, die in ihnen entstanden sind. Der *Oxford companion to Australian folklore* ist ein Lexikon der Traditionen, Legenden und Lieder sowohl der anglokeltischen Siedler als auch der im Laufe der vergangenen 200 Jahre aus unterschiedlichen Ländern hinzugekommenen Einwanderer nichtbritischer Herkunft. Er beschreibt den heterogenen Gedächtnisstoff, aus dem sich australische Identität formt.

III. Literatur Allgemein

The ALS guide to Australian writers : a bibliography 1963-1990 / eds. Martin Duwell and Laurie Hergenhan ; assoc. eds. Marianne Ehrhardt and Carol Hetherington. - St. Lucia, Q. : UQP, 1992. - XII, 367 S. - (UQP studies in Australian literature). - ISBN 0-7022-2439-1 : A\$ 29.95.

Annals of Australian literature / Joy Hooton and Harry Heseltine. - 2nd ed. - Melbourne :

³ Vorg.: Hardcover, 1985. - X, 760 S. - ISBN 0-19-55-4233-9.

⁴ 1. Aufl. 1987. - XVI, 344 S. ; 28,5 cm. - ISBN 0-19-554592-3.

⁵ Diese Information stammt von Joy Hooton, einer der Mitherausgeberinnen der alten wie neuen Ausgabe.

OUP, 1992. - VIII, 367 S. - ISBN 0-19-553475-1 : A\$ 45.00. - Vorg.: *Annals of Australian literature* / Grahame Johnston. - 1970. - IX, 147 S. - ISBN 19-550315-5.

Seit ihrem Bestehen (1963) enthält das Oktoberheft der Zeitschrift *Australian literary studies (ALS)*⁶ eine zweiteilige Bibliographie des im vorangegangenen Jahr veröffentlichten Schrifttums. Teil I erfaßt Publikationen zu allen allgemein relevanten Aspekten des literarischen Lebens, Teil II diejenigen zu einzelnen Autoren. Aus dem Teil II haben die Herausgeber des *ALS guide* die bislang umfassendste Bibliographie zu mehr als 340 Autoren der Literatur Australiens gemacht. Unter jedem Eintrag findet der Benutzer zusätzlich zu der seit 1963 erschienenen Sekundärliteratur ein Werkverzeichnis mit Verlagsangabe und Ersterscheinungsdatum des betreffenden Primärwerks. Ein Prinzip, durch das sich die *ALS*-Jahresbibliographien immer schon positiv von denen der *MLA* unterschieden, wurde beibehalten, indem Rezensionen von Primärwerken und literaturwissenschaftlichen Monographien aufgenommen wurden. Nicht erfaßt werden hingegen die nordamerikanischen Beiträge. Diese müssen entweder über die *MLA*, in Auswahl und auf die Jahre 1945 - 1988 beschränkt bei Ross (vgl. III.10) oder über die seit 1987 halbjährlich erscheinende Zeitschrift der (North) American Association of Australian Literary Studies (AAALS), *Antipodes*,⁷ abgefragt werden. Angesichts der zunehmenden Bedeutung der nordamerikanischen 'Australistik' ist *Antipodes* ein unverzichtbares Informationsorgan, das zuverlässig über die in den U.S.A. und Kanada betriebene literaturwissenschaftliche Forschung orientiert.

Die überfällige Neuauflage der *Annals* hilft bei der Ermittlung der Verfasserschaft, Datierung und Gattungszugehörigkeit von Werken. Die chronologische und alphabetische Präsentation der seit 1789 jährlich erschienenen Titel erlaubt Aussagen zu Themen- und Gattungspräferenzen bestimmter Zeiträume. Die von Heseltine und Hooton besorgte Überarbeitung der 1970 von Johnston herausgebrachten *Annals* basiert auf einem weiten Literaturbegriff, so daß jetzt viele der bei Johnston unterrepräsentierten semi- oder nichtfiktionalen Textsorten zu ihrem Recht kommen.

III.1 Kultur und Literatur der Ureinwohner

Black Australia : an annotated bibliography and teacher's guide to resources on Aborigines and Torres Strait Islanders / eds. Marji Hill and Alex Barlow. - Canberra : Australian Institute of Aboriginal Studies, 1978. - (Bibliography series ; 7) - XV, 200 S. ; 29,5 cm. - ISBN 0-85575-073-1. - Auch ersch.: New Jersey : Humanities Press Inc., 1978. ISBN 0-391-00937-0.

Black Australia 2 : an annotated bibliography and teacher's guide to resources on Aborigines and Torres Strait Islanders, 1977-82 / eds. Marji Hill and Alex Barlow. - Canberra : Australian Institute of Aboriginal Studies, 1985. - XVI, 96 S. ; 28 cm. - ISBN 0-85575-156-8.

The keeping place : an annotated bibliography and guide to the study of the Aborigines

⁶ Diese Zeitschrift ist zu beziehen über: *Australian Literary Studies*, University of Queensland Press, PO Box 42, St. Lucia, Q., 4067, Australia (Fax: 0061-7-365 1988).

⁷ *Antipodes* ist zu beziehen über: Marian Arkin, Managing Director Antipodes, 190 Sixth Avenue, Brooklyn, New York 11 217, U.S.A.

and Aboriginal culture in Northeast New South Wales and Southern Queensland / Les Reed and Ed Parr. - Lismore, N.S.W. : North Coast Institute for Aboriginal Community Education, 1987. - XI, 157 S. ; 29,5 cm. - ISBN 0-909210-34-9.

Das Verhältnis der weißen Einwanderer zur schwarzen Urbevölkerung war lange Zeit von Unkenntnis und Desinteresse, wenn nicht sogar Aversion geprägt. Die beiden von Hill und Barlow kompilierten Bibliographien verfolgen denn auch das Ziel, durch die Sichtung von zuverlässigen, d.h. unvoreingenommenen Informationen zu den Bereichen Prähistorie, traditionelle Stammeskulturen, Sprachen, Liedgut, Tanz und Kunst, orale Traditionen, Kontakt mit den Weißen, (Auto-)Biographie, Erziehung, Gesundheit, Landrechte, Politik und Literatur weit verbreiteten Vorurteilen den Boden zu entziehen. Obwohl in erster Linie für den (australischen) Lehrer gedacht, der *Aboriginal Studies* bzw. *Race and Cultural Studies* zu unterrichten hat, sind die mit Inhaltsbeschreibungen (und Standortnachweisen) versehenen Literaturangaben auch für andere als die genannte Zielgruppe eine wertvolle Studienhilfe, weil sie unter der Aufsicht des *Australian Institute of Aboriginal Affairs* entstanden sind und aus der Sicht der Betroffenen kompiliert wurden. Die gleiche Intention, Verständnis für eine fremde Kultur zu wecken, spricht aus der von Reed und Parr erstellten annotierten Bibliographie zur Kultur der Ureinwohner im Nordosten von New South Wales und Südosten Queensland, - allerdings mit dem Unterschied, daß sie als Regionalbibliographie deutlich macht, wie wenig man von einer einzigen, homogenen *aboriginal culture* sprechen darf, sondern von regional unterschiedlichen Formen ausgehen muß.

III.2 Literarischer Multikulturalismus

A bibliography of Australian multicultural writers / comps. Sneja Gunew ; Loló Houbein ; Alexandra Karakostas-Seda ; Jan Mahyuddin. - Geelong, Vic. : Centre for Studies in Literary Education, Humanities, Deakin University, 1992. - XV, 291 S. ; 29 cm. - ISBN 0-7300-1503-3 : A\$ 29.95. - Vorg.: *Ethnic writings in English from Australia : a bibliography* / Loló Houbein. - 3rd rev. and extended ed.⁸ - Adelaide : Department of English Language and Literature In the University of Adelaide, 1984. - 124 S. - (Adelaide A.L.S. working papers ; special issue). - ISBN 0-86396-026X. - Vorg.: *Diversity and diversion : an annotated bibliography of Australian ethnic minority literature* / eds. Peter Lumb and Anne Hazell. - Richmond, Vic. : Hodja Educational Resources Co-operative Ltd., 1983. - XIX, 123 S. - ISBN 0-949575-03-8.

Die vergangenen 50 Jahre haben Australien zu einer multikulturellen Gesellschaft gemacht. Dem Beitrag der Schriftsteller unterschiedlichster Herkunft zum literarischen Erscheinungsbild des Landes geleistet haben, geht das von Gunew et al. kompilierte Nachschlagewerk nach und ersetzt damit die einschlägigen Vorarbeiten von Lumb und Houbein. Die Bibliographie ist insofern ein Kuriosum, als sie aus der Kollation zweier unabhängig voneinander entstandener Unternehmungen und unterschiedlicher Datenparameter hervorgegangen ist: einer Neubearbeitung der Bibliographie Houbeins, die sich mit den

⁸ 1. Aufl. unter dem Titel *Survey of ethnic and migrant writings in Australia: work in progress*. - Adelaide : Department of English Language and Literature In the University of Adelaide, 1976. - (Adelaide A.L.S. working papers ; 2, no. 1).

in englischer Sprache schreibenden Autoren aus nicht-englischsprachigen Herkunftsländern befaßte, sowie der unveröffentlichten Bibliographie, *Creative writing in languages other than English in Australia 1945-1987*, von Alexandra Karakostas-Seda, die sich der Ermittlung der nicht Englisch, sondern in der Sprache ihres Heimatlandes schreibenden Autoren gewidmet hatte. Das Resultat der Zusammenführung und Ergänzung ist ein Nachschlagewerk, das Antworten gibt und Fragen aufwirft. Gunew et al. erfassen literarische Publikationen aller drei Gattungen einschließlich Biographien, Autobiographien und Essays a) sämtlicher, außerhalb Australiens geborenen, Englisch schreibenden Schriftsteller mit anglo-keltischem Kulturhintergrund sowie b) sämtlicher, Englisch oder eine andere Sprache benutzenden Autoren mit einem nicht-anglo-keltischen Kulturhintergrund aus dem Zeitraum 1788-1991. Die Einträge sind mit biographischen Zusatzinformationen sowie Werkverzeichnissen ausgestattet. Weitere Kommentare erläutern Ziele der jeweiligen Publikationen sowie - von Fall zu Fall - Einzelheiten der Publikationsgeschichte. Zu den Fragen, die sich dem Benutzer stellen, gehören die nach der Fundierung des Konzepts einer 'multilingualen Nationalliteratur' sowie nach der Berechtigung einer Vereinnahmung von Werken, die z.B. in deutscher Sprache abgefaßt sind und von der deutschen Literaturgeschichtsschreibung unter der Rubrik 'Exilliteratur' firmieren könnten.

III.3 Frauen und Literatur

Australian women writers : a bibliographic guide / Debra Adelaide. - London [u.a.] : Pandora, 1988. XIV, 209 S. - (Australian Literary Heritage / ed. Dale Spender). - ISBN 0-86358-148-X (hb) und 0-86358-149-8 (pb).

Bibliography of Australian women's literature 1795-1990 : a listing of fiction, poetry, drama and non-fiction published in monograph form arranged alphabetically by author / Debra Adelaide. - Port Melbourne, Vic. : Thorpe in association with National Centre for Australian Studies, Monash University, Clayton, Vic., 1991. - XVII, 270 S. - ISBN 0-909532-90-7 : A\$ 55.00.

Mit dem Einzug des Feminismus in die akademische Kritik hat sich das Interesse dem lange Zeit marginalisierten literarischen Schaffen von Frauen zugewandt. Für Australien hat sich diese Blickrichtung als besonders ergiebig erwiesen, konnte doch gezeigt werden, wie stark das literarische Leben nicht allein des 19. Jahrhunderts von Frauen mitgeprägt wurde. Die beiden von Adelaide vorgelegten Bibliographien verbindet das Bestreben, den Bestand zu sichten und die in Bibliotheken lagernden, ungehobenen Schätze zugänglich zu machen. Da der *bibliographic guide* vor Erscheinen des *OCAL* in Angriff genommen wurde, hat Adelaide mit ihrer *Bibliography* eine erweiterte und vor allem von zahlreichen Fehlern bereinigte Fassung vorgelegt, so daß trotz der Behauptung der Verfasserin, beide Nachschlagewerke seien als wechselseitige Ergänzungen gedacht, lediglich die *Bibliography* zu Forschungszwecken empfohlen werden kann.

Der Erfassungszeitraum ist 1795-1990. Autorinnen werden unter ihrem eigenen Namen und ihren Pseudonymen aufgeführt. Geburts-, Heirats- und Todesdatum schließen sich an. Die Schriften sind nach Zugehörigkeit zu den Bereichen *fiction*, Drama, Lyrik und *non-fiction* gegliedert; letzteres bedeutet, daß auch Tagebücher, Briefsammlungen, Essays, Autobiographien, historische Schriften, Literaturkritik,

Reiseberichte, juristische, theologische, philosophische und pädagogische Schriften aufgenommen werden. Ausgeschlossen bleiben lediglich Lokal-, Regional- und Familiengeschichten. Soweit vorhanden, werden Manuskriptbestände in australischen Bibliotheken erfaßt. Das Ergebnis ist eine Bestandsaufnahme, die 3 828 Autorinnen mit ca. 11 560 Titeln präsentiert und damit die bis dato umfangreichste Dokumentation zum Thema darstellt.

III.4 Literatur : Regionalismus

Western Australian writing : a bibliography / Bruce Bennett ; Peter Cowan ; John Hay ; Susan Ashford. - Fremantle : Fremantle Arts Centre Press in association with The Centre for Studies in Australian Literature, The University of Western Australia, Nedlands, W.A., 1990. - XII, 334 S. - ISBN 0-949206-92-X. - Vorg.: *Western Australian Literature : a bibliography* / Bruce Bennett ; John Hay ; Susan Ashford. - Melbourne : Longman Cheshire, 1981. - XXII, 367 S. - ISBN 0-582-71116-9.

Die Diskussion, ob das kulturell und sprachlich angeblich uniforme Australien Literaturregionen mit eigenem Charakter, vergleichbar dem Westen, Süden und Nordosten der U.S.A., besitzt, ist durch die in den vergangenen Jahren erschienenen zahlreichen Anthologien mit Literatur aus Westaustralien, Südaustralien und Queensland sowie durch Bennetts zunächst 1987, dann 1990 in erweiterter Form herausgebrachte Bibliographie angefaßt worden. Mit 2 765 Titeln ist Bennetts zweiteilige Bibliographie das umfangreichste Verzeichnis, das Publikationen von Westaustralien bzw. über Westaustralien vorstellt. Teil I ist nach Autoren geordnet und listet mit dem Anspruch der Vollständigkeit Primärliteratur aller drei Gattungen auf; Teil II bietet in Auswahl nichtfiktionale Formen wie Tagebücher, Memoiren, Biographien, regional- und lokalhistorische Studien, Schriften zur Kunst, Literatur, Architektur, Religion, Ureinwohnerkultur sowie Einwanderung. Bennett entwirft ein Publikationspanorama, das jedoch erst im Vergleich mit anderen Regionen sein westaustralienpezifisches Profil preisgeben dürfte.

III.5 Literatur : Drama und Theater

A guide to Australian drama and theatre : bibliography of Australian books in print 1984 / ed. Katharine Brisbane. - Sydney : Currency Press, 1984. - 40 S. - ISSN 0-813-6122.

Drama und Theater nach 1979 sind bibliographisch nur unzureichend erschlossen. Dabei sind es weniger die in einzelnen Bibliotheken, z.B. in der Fryer oder der Mitchell Library lagernden unveröffentlichten Manuskriptbestände, die nicht zugänglich wären, sondern die von den Verlagen Edward Arnold (Australia), Methuen (Australia), Yackandandah Playscripts und vor allem Currency Press publizierten Stücke, von denen ein Gesamtverzeichnis fehlt. Angesichts dieser Situation ist das von Brisbane, einer der führenden *drama critics* und gleichzeitig Chefin des Verlages Currency Press, besorgte, auf hauseigene Titel beschränkte und inzwischen längst veraltete Verzeichnis nicht mehr als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Solange auf diesem Sektor kein grundlegender Fortschritt erzielt ist, wird man wohl oder übel auf Teil IV der Bibliographie von A. Grove Day (vgl. III.8) angewiesen bleiben. Ob der in Vorbereitung befindliche, von dem angesehenen Theaterwissenschaftler Philip Parsons betreute

*Companion to theatre in Australia*⁹ einen bibliographischen Appendix haben wird, ist unbekannt.

III.6 Literatur : Lyrik

Modern Australian poetry, 1920-1970 : a guide to information sources / Herbert C. Jaffa. - Detroit, Mich. : Gale Research Company, 1979. - XVII, 241 S. - (American literature, English literature, and world literatures in English information guide series ; 24 / ed. Theodore Grieder). - ISBN 0-8103-1242-5.

Early Australian poetry : an annotated bibliography of original poems published in Australian newspapers, magazines & almanacks before 1850 / Elizabeth Webby. - Sydney : Hale & Iremonger, 1982. - X, 334 S. - ISBN 0-908094-91-4.

Bibliography of Australian poetry 1935-1955 / by Sue Murray ; eds. John Arnold ; Sally Batten ; Katie Purvis. - Port Melbourne, Vic. : D W Thorpe in association with National Centre for Australian Studies, Monash University, 1991. - XII, 274 S. - ISBN 1-875589-00-7.¹⁰

Verglichen mit dem Drama ist die Lyrik relativ gut zugänglich. Wie andere amerikanische Bibliographen verfährt Jaffa in seinem Nachschlagewerk, das eine Auswahl von allgemeinen Hilfsmitteln und von Sekundärliteratur zu einzelnen Autoren darbietet, mit subtilen Wertungen. Die ersten vier Sektionen warten mit Bibliographien, Nachschlagewerken, Gattungsgeschichten, relevanten sekundärliterarischen Monographien und Aufsätzen sowie Anthologien auf. Sektion 5 unterscheidet "Major Poets" von "Important and Established Poets". Sektionen 6 - 8 behandeln lyrikgeschichtlich bedeutsame Gruppierungen wie die *Jindyworobaks*, *Angry Penguins* und die *Expatriates*. Sektionen 9 und 10 sind als Hinführung zu den "Other Poets" bzw. "The Younger Poets" gedacht, bei denen Jaffa wiederum die "Main Younger Poets" von den "Other Younger and 'New' Poets" trennt. Jaffa ist im Autorenteil lediglich für den Zeitraum vor 1963 von Interesse, da er in wesentlichen Teilen durch den *ALS guide* überholt wurde.

Webby hat auf der Grundlage von Lurline Stuarts Befunden (vgl. III.11) die für das koloniale Australien wichtigen Zeitungen, Zeitschriften und Jahreskalender durchforstet und aus ihnen für die Jahre 1803-1850 alle Einzelgedichte und Gedichtsequenzen erfaßt und mit einer kurzen Inhaltsangabe versehen. Da die ausgewerteten Periodika nur regional publiziert wurden, ist die Bibliographie nach Bundesstaaten und den in ihnen veröffentlichten Publikationen gegliedert, wobei die Jahrgänge chronologisch ausgewertet werden. Webby illustriert die dominante Rolle der Lyrik in den untersuchten Publikationsmedien und die Internationalität, d.h. Europaorientiertheit ihrer Herausgeber und Beiträger, denn die gesamte Bibliographie ist eine Echokammer der britischen und kontinentaleuropäischen Literaturgeschichte.

Murray hat sich auf 20 Jahre Lyrikgeschichte spezialisiert, die normalerweise nicht im Zentrum des Interesses stehen. Ihr Befund ist erstaunlich: Allein in diesem Zeitraum werden ca. 1250 Lyrik Ausgaben nachgewiesen, - eine für ein kleines Verlagswesen und ein überschaubares Lesepublikum überraschend

⁹ *A companion to theatre in Australia* / ed. Philip Parsons. - Sydney: Currency Press, 1994 [?]. - ISBN 0-86819-357-7.

¹⁰ Vgl. dazu die Rezension von Horst Prießnitz und Marion Spies in *AAA* 19 (1994), 1, S. 119-134.

große Zahl. Das Datenprofil erlaubt eine geschlechter- und regionalspezifische Zuordnung thematischer Präferenzen, denn Murray hat jede Ausgabe mit einer inhaltlichen Kurzcharakteristik versehen. Aus diesen Inhaltsangaben geht beispielsweise hervor, daß etwa ein Drittel der nachgewiesenen Lyrikbände ganz oder teilweise philosophische und/oder religiöse Themen behandelt. Mit diesem Befund sind hinreichende Zweifel an dem in Europa gern perpetuierten Klischee erlaubt, demzufolge die Mehrheit der Australier unkultivierte und metaphysikfeindliche Banausen sind. Im Vergleich mit Jaffas konservativer Bestandsaufnahme offeriert Murray erfrischend forschungsrelevante Ergebnisse.

III.7 Literatur : short story

The Australian short story 1940-1980 : a bibliography / Stephen Torre. - Sydney : Hale & Iremonger, 1984. - [XIV,] 367 S. - ISBN 0-86806-197-2.

Nach Keith Darlings bescheidenem Versuch,¹¹ Kurzgeschichten in Anthologien und ausgewählten Zeitschriften aus der Zeit 1970-77 per Index zu sammeln, hat Torre für die Jahre 1940-80 eine umfassende Dokumentation dieser in Australien intensiv gepflegten Prosaform vorgelegt. Die Einschnitte sind gut begründet, denn nach 1940 ist ein sprunghafter Anstieg der Kurzgeschichtenproduktion zu beobachten; zudem befreit sich die *short story* jetzt von den Fesseln des Realismus und geht neue Wege. Torre erfaßt in den fünf Teilen seiner Kompilation Autorenbibliographien, einzelne Kurzgeschichten mit Angabe des Ersterscheinungsdatums und -ortes, Kurzgeschichtensammlungen, Skizzen der Publikationsgeschichte einzelner *stories*, Monographien und Artikel zu bestimmten Verfassern, Interviews mit ihnen, Zeitschriften, die im Berichtszeitraum *short stories* veröffentlicht haben, literaturwissenschaftliche Studien zur Theorie und Geschichte des Genres in Australien sowie den Sonderfall *Tabloid Story*, die als Einlage in verschiedenen Gastzeitschriften erschien.

III.8 Literatur : Prosa

Modern Australian prose, 1901-1975 : a guide to information sources / A. Grove Day. - Detroit, Mich. : Gale Research Company, 1980. - XIX, 462 S. - (American literature, English literature, and world literature in English : an information guide series ; 29 / ed. Theodore Grieder). - ISBN 0-8103-1243-3.

Grove Days Bibliographie ist mit ihren Angaben zu den einzelnen Autoren für die Zeit nach 1963 durch den *ALS guide* überholt. Lediglich für die Periode vor 1963 sowie im allgemeinen Teil ist sie nach wie vor unverzichtbar, wenngleich eingeschränkt werden muß, daß Grove Day das äußerst problematische Auswahlkriterium anwendet, wonach als 'australischer' Autor nur gilt, wer sich thematisch mit Australien auseinandersetzt. Prosa heißt für Grove Day zum einen "fiction", zum anderen "selected nonfiction" sowie - etwas überraschend - auch Drama. Im ersten Abschnitt werden allgemeine bibliographische Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Romangeschichten, literaturwissenschaftliche und -kritische Arbeiten in Monographie- und Aufsatzform, Studien zum australischen Englisch sowie Reihen mit Prosaveröffentli-

¹¹ Vgl. *Guidelines to Australian short stories : an index to Australian short stories published in anthologies and in certain periodicals* / comp. Keith Darling. - Mt. Waverley : Bibliographic Services, 1978. - [XV,] 78 S. - ISBN 0-9596906-1-1.

chungen und Sekundärliteratur über sie zusammengestellt. Der zweite ist 54 ausgewählten Prosaautoren vorbehalten, zu denen die nach Meinung des Kompilators wichtigste Sekundärliteratur aufgeführt wird. Der dritte Teil enthält in Auswahl Reisebeschreibungen, Biographien, Autobiographien und Essays, fiktionale und nichtfiktionale Literatur zu den beiden Weltkriegen sowie literarische Gestaltungen der Ureinwohner. Der abschließende Teil ist dem Drama gewidmet. Hier werden die bis dato vorliegenden geschichtlichen und kritischen Studien zum Drama aufgelistet. In einem zweiseitigen Verzeichnis werden gedruckte Stücke aus den 60er und 70er Jahren beigelegt. Es ist unnötig zu sagen, daß diese Liste die tatsächliche Publikationsrate auch nicht annähernd widerspiegelt.

III.9 Autobiographien

Australian autobiographical narratives : an annotated bibliography, volume 1 : to 1850. / Kay Walsh and Joy Hooton. - Canberra : Australian Scholarly Editions Centre, University College, ADFA and National Library of Australia, 1993. - VI, 178 S. - ISBN 0-642-10599-5 und 0-642-10598-7 (set).¹²

Das seit Mitte der 70er Jahre international zu beobachtende, verstärkte Interesse der Literaturwissenschaft an der fiktiven wie nichtfiktiven Autobiographie hat mit dem von Walsh und Hooton in Angriff genommenen und auf zwei Bände geplanten Projekt australischerseits sein bibliographisches Pendant gefunden. Diese Textform ist zwar auch schon in anderen Nachschlagewerken vertreten, doch dokumentieren die beiden Bände erstmals systematisch die Lebensläufe von Sträflingen, Siedlern und Einwanderern bis 1900. Der soeben erschienene 1. Band leistet dies für den Zeitraum vom Beginn der weißen Besiedlung bis 1850. Jeder Eintrag wird mit vollständigem Titel, mit Verfasser, Erscheinungsort und -jahr sowie einer ausführlichen Inhaltsangabe vorgestellt. Bei unveröffentlichten Texten wird der Standort in der jeweiligen Bibliothek angegeben.

III.10 Literaturkritik

Australian Literary Criticism - 1945-1988 : an annotated bibliography / Robert L. Ross. - New York und London : Garland Publishing Inc., 1989. - XXI, 375 S. - (Garland reference library of the humanities ; 1075). - ISBN 0-8240-1510-X.

Ross' annotierte Auswahlbibliographie knüpft an Jaffa und Grove Day an. Das in insgesamt sieben Kapitel untergliederte Werk ist sowohl ein Kompendium allgemeiner literaturwissenschaftlicher Hilfsmittel als auch eine Autoren-, Gattungs- und Stichwortbibliographie. Das erste Kapitel gibt eine Übersicht über Literaturgeschichten, Nachschlagewerke, Anthologien mit Literaturkritik, Zeitschriften und Spezialbibliographien. Das zweite enthält neben literaturkritischen Darstellungen australischer und europäischer Verfasser dankenswerterweise auch viele aus der Feder nordamerikanischer Verfasser mit komparatistischem Ansatz. Das dritte arrangiert Sekundärliteratur zu ausgewählten Themen, so etwa der *convict period* oder den Ureinwohnern, so daß diese Sektion als Ausgangspunkt einer künftigen Stichwortbibliographie angesehen werden kann. Kapitel IV - VI listen Literatur zu den drei großen Gattungen auf. Das letzte präsentiert die nach Meinung des Kompilators ertragreichsten litera-

¹² Bd. 2 in Vorbereitung.

turkritischen Beiträge zu insgesamt 42 Gegenwartsautoren, wobei jedem Eintrag ein Werkverzeichnis vorangestellt ist, bevor dann die einzelnen sekundärliterarischen Beiträge kurz beschrieben werden. Der Wert dieser nur z.T. durch den *ALS guide* überholten Bibliographie liegt zum einen in dem auf den neuesten Stand gebrachten allgemeinen Teil, den ebenso aktualisierten gattungsbezogenen Kapiteln sowie vor allem in dem Einbezug der nordamerikanischen Diskussion.

III.11 Die Rolle der Zeitschriften

Nineteenth century Australian periodicals : an annotated bibliography / Lurline Stuart. - Sydney : Hale & Iremonger, 1979. - VIII, 200 S. - ISBN 0-908094-53-1.

Webbys Erhebung der Gedichtveröffentlichungen 1788-1850 wäre nicht möglich gewesen ohne Stuarts bahnbrechende Studie, in der sämtliche, oftmals nur kurzlebigen und verstreut erschienenen Periodika, also Zeitungen und Zeitschriften, mit genauem Titel, Motto, Erscheinungsort, mit Angabe des Eigners, Herausgebers, der Erscheinungsfrequenz und -dauer, des Formats und Preises, der Namen herausragender Mitarbeiter und Illustratoren sowie mit einer zusammenfassenden Charakteristik der in ihr publizierten literarischen Beiträge erfaßt werden. Wer bedenkt, wie viele solcher Periodika und unter welchen Schwierigkeiten im Australien des 19. Jahrhunderts herausgebracht wurden, wie sehr sie ihren britischen Vorbildern, *Edinburgh Review*, *Quarterly Review*, *Cornhill Magazine*, *Blackwoods Magazine*, *All the Year Round*, *Household Words* oder *Illustrated London News*, nacheiferten, unter welchen Bedingungen sie mit diesen sowie den gleichfalls weit verbreiteten und viel gelesenen amerikanischen Entsprechungen, *North American Review*, *Atlantic Monthly*, *Harper's Monthly Magazine* bzw. *Scribner's Magazine*, um die Gunst der kolonialen Leser konkurrieren mußten, wird kaum verstehen können, wie leichtfertig manche Verfasser von Literaturgeschichten die koloniale Epoche abtun. Der Beitrag der sog. 'kleinen' Zeitschriften¹³ und Verlage¹⁴ zum Gesamtbild des kolonialen literarischen Lebens bedarf noch eingehender Untersuchungen.

IV. Stichwortbibliographien

Australian books in print 1993. - Melbourne : D W Thorpe, 1993 [erscheint jährlich]. - XXI, 1370 S. - ISBN 1-875589-17-1.

Da der *ALS guide* eine Autorenbibliographie geworden ist, bleibt eine groß angelegte Stichwortbibliographie ein dringendes Desiderat. Das National Centre for Australian Studies an der

¹³ Vgl. dazu: *Australian little magazines 1923-1954 : their role in forming and reflecting literary trends* / John Tregenza. - Adelaide: Libraries Board of South Australia, 1964. - 108 S. - Ohne ISBN. *Cross currents: magazines and newspapers in Australian literature* / ed. Bruce Bennett. - Melbourne : Longman Cheshire, 1981. - XII, 269 S. - ISBN 0-582-71112-6. *Outside the book : contemporary essays on literary periodicals* / ed. David Carter. - Sydney: Local Consumption Publications, 1991. - 266 S. - ISBN 0-949793-19-1.

¹⁴ Zur Rolle der "small press" vgl. *The book in Australia : essays towards a cultural & social history* / eds. D. H. Borchardt and W. Kirsop. - Melbourne : Australian Reference Publications in association with the Centre for Bibliographical and Textual Studies, Monash University, 1988. - VII, 214 S. - (Historical bibliography monograph ; 16). - ISBN 0-9587876-11. *Editing in Australia* / ed. Paul Eggert. - Canberra : English Department University College ADFA, 1990. - IX, 199 S. - (Occasional paper ; 17). - ISBN 0-7317-0098-8. *Small press publishing in Australia : the early 1970s* / Michael Denholm. - Sydney : Second Back Row Press, 1979. - [Bd. 1]. *Small press publishing in Australia : the late 1970s to the mid to late 1980s* / Michael Denholm. - Footscray, Vic. : Footprint, 1991. - Bd. 2. - 309 S. - ISBN 1-86297-011-4 : AS 63.00.

Monash University in Melbourne bereitet eine Publikation mit dem Titel vor, *Australia: a reader's guide*, die als Einführung in alle Facetten des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens fungieren soll. Diese für Ende 1993 angekündigte, bislang jedoch noch nicht nachweisbare Bibliographie ist speziell für Studenten und Bibliotheken mit Australieninteressen konzipiert.¹⁵

In der Zwischenzeit wird sich der informationshungrige Leser weiterhin auf bewährte, laufende Informationsquellen verlassen müssen. Seit 1933 gibt die National Library of Australia in Canberra jährlich eine klassifizierte Übersicht über Neuerscheinungen zu verschiedenen Sachgebieten, z.B. zur Geschichte, Politik, Wirtschaft, Sprache und Literatur, heraus.¹⁶ Diese für Bibliotheken gedachten Empfehlungen wählen aus, was die NLA für relevant hält.

Wer sich selbst den Weg durch das Labyrinth der jedes Jahr zunehmenden Neuerscheinungen bahnen will, wird zu dem 1993 zum 31. Mal erschienenen und für den Buchhandel gedachten Verzeichnis, *Australian books in print*, greifen, in dem sich außer dem jeweils neu veröffentlichten Schrifttum alle derzeit im Handel erhältlichen Titel sowie die Adressen sämtlicher in Australien ansässigen Verlage finden. Ein *Subject guide to Australian books in print*, der separat erscheint,¹⁷ arrangiert die jährlichen Neuerscheinungen nach 70 Stichworten. Der Verlag D W Thorpe gibt seit 1990 die Zeitschrift *A guide to new Australian books*¹⁸ heraus, in der Angehörige des National Centre for Australian Studies die mit vollständigen bibliographischen Details aufgeführten Neuerscheinungen kurz kommentieren. Die Anordnung der Titel folgt dem Stichwortverzeichnis des *Subject guide*.

*

Australische Publikationen sind in Europa schwer erhältlich, was mit der ärgerlichen Zerteilung der Welt in einen britischen und US-amerikanischen Buchmarkt zusammenhängt. Diese Zerteilung benachteiligt kleinere anglophone Länder, die ihre literarische Kultur der Außenwelt nur dann präsentieren können, wenn sich ihre heimischen Verlage mit britischen und/oder amerikanischen zusammenschließen. Es ist an der Zeit, daß Großbritannien und die U.S.A. diesen aus Kolonialzeiten stammenden Hegemonialanspruch aufgeben. Bis es dahin kommt, sollten europäische Bibliotheken sich nicht scheuen, ihn dadurch zu unterlaufen, daß sie Bücher dort kaufen, wo sie geschrieben und gedruckt werden.¹⁹

Horst Prießnitz und Marion Spies (Wuppertal)

¹⁵ *Australia : a reader's guide*: "A Reader's Guide will be an annotated listing of the best introductory books on all facets of Australian society and culture" (*Key centre program Australian research council 1992-93* / National Centre for Australian Studies, Monash University, Clayton, Vic., 1993, S. 9).

¹⁶ Vgl. *Australian books : a select list of recent publications and standard works in print*. - Canberra : National Library of Australia [, jährlich]. - Vorg.: Seit 1933 *Select list of representative works dealing with Australia*; seit 1949 *Australian books*.

¹⁷ Die neuesten zu ermittelnden Angaben sind: *A subject guide to Australian books in print* / ed. John Simkin. - Melbourne: D W Thorpe, 1992. - ISBN 0909532958.

¹⁸ *A guide to new Australian books*. - Melbourne: D W Thorpe, 1990. - ISSN 1035-5391.

¹⁹ AIS zuverlässig bei der Beschaffung hat sich erwiesen: James Bennett Library Services, 4 Collaroy Street, Collaroy N.S.W., Australia 2097 (Fax: 0061-2-971 1309).